

Almpost

Aktuelles zur Regional- und Tourismusentwicklung der Mühlviertler Alm

MÜHLVIERTLER



ES LIEGT AN UNS
**Für eine
lebendige
Region**

Seite 4

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LAND
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der
Europäischen Union

JUGENDRAT

Tüfteln für
die Region

Seite 5

TOURISMUS

Neue
Tourismusstruktur

Seite 10

KULTUR

Highlights Kulturwochen
und Gotikstraße

Seite 18

LIEBE LESERINNEN UND LESER DER ALMPOST!



JOHANN HOLZMANN
ALM-OBMANN

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“ – Dieses Zitat, das Mahatma Gandhi zugeschrieben wird, trifft besonders auf die Regionalentwicklung zu. Nur wenn wir unsere Wünsche und Vorstellungen für unseren Lebensraum teilen, uns gegenseitig inspirieren und ins Handeln kommen, können wir selbstbestimmte Entwicklungen anstoßen. Die Frühjahrsausgabe unserer Almpost soll viele solcher Impulse zur Keimung bringen. Die einleitenden Geschichten dieser Zeitung machen deutlich, dass es an uns liegt, in welche Richtung sich die Mühlviertler Alm entwickelt. Bleiben wir eine lebenswerte Region mit engagierten Menschen, die Wertschätzung und Wertschöpfung fördern? Oder lassen wir zu, dass Ortszentren ausdünnen und Perspektiven verloren gehen?

Somit wird im April der Jugendrat für unsere jungen MitbürgerInnen eine gute Möglichkeit, mit frischen Ideen und Plänen die Mühlviertler Alm auch für kommende Generationen attraktiv zu gestalten.

Große Veränderung brachte mit 1. Jänner 2025 die Neuaufstellung des Tourismusverbandes Mühlviertel. Der Bürostandort Unterweißbach bleibt dabei erhalten. Regionale Betriebe sowie Bürgermeister sind im Aufsichtsrat vertreten und werden so den Tourismus im Interesse der Region weiterentwickeln.

Besonders hervorzuheben ist die Gründung der gemeinnützigen „Gemeinschaftsstiftung Mühlviertel“ – eine Pionierleistung! Sie ist die erste dieser Art in Österreich und wird in der Anfangsphase mit einer LEADER-Förderung unterstützt. Ziel ist es, Gelder aus der Region – durch Stifter und Spender – für lokale Initiativen und Zukunftsprojekte aufzustellen.

Apropos LEADER: Derzeit läuft der 8. LEADER-Aufruf, und engagierte Menschen sind eingeladen, ihre Projekte, die unsere Region beleben, einzubringen!

Nicht zuletzt berichten wir über zahlreiche Veranstaltungen, die Begegnungen schaffen, das kulturelle Leben stärken und zur Beteiligung einladen.

Sie sehen: Auf der Alm ist dem Krisengerede zum Trotz viel in Bewegung und im Aufbruch. Ich wünsche allen, dass in den kommenden Feiertagen die österlichen Geschenke der Hoffnung und der Erneuerung ganz besonders erlebbar werden.

Ihr Almobmann
Johann Holzmann

Inhalt

LEADER-Infos	S. 03
Jugend	S. 09
Tourismusverband Mühlviertel	S. 10
Regionale Agenda	S. 13
Aus der Region	S. 15
Termine	S. 20

DIE ALMZAHL

982,11

So viele Kilometer markierte
Wanderwege laden in der Region
zum Erkunden ein.



Impressum

Herausgeber:
Verband Mühlviertler Alm – Verein für Regional- und Tourismusentwicklung
Markt 19, 4273 Unterweißbach, Tel.: 07956/7304
E-mail: office@muehlviertleralm.at Internet: www.muehlviertleralm.at
Satz / Layout: Mag. Daniel Blazej, MA Freistadt | Druck: Druckerei Haider, Schönau



FÖRDERPERIODE 2024-2027

Aktuelle LEADER-Infos

Stärkung des Gemeinwohls und die Steigerung der Wertschöpfung sind bis dato die Hauptthemen der eingereichten und umgesetzten Projekte. In den Bereichen „Kulturelles Erbe und natürliche Ressourcen“, „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“ sind noch Fördergelder reserviert und somit Projektideen gerne willkommen.

Bei der ersten Sitzung des Projektauswahlgremiums der Mühlviertler Alm im Jahr 2025 wurden drei Projekte positiv bewertet: Jakobsplatz Schönau, Vielfalt Landwirtschaft erleben und Kulturelle Identität stärken. In der aktuellen Förderperiode wurden bis dato insgesamt 19 Projekte im Projektauswahlgremium der Mühlviertler Alm bewilligt. Somit sind bereits 58 Prozent der LEADER-Fördermittel für die Periode 2024-2027 gebunden.

Parallel zur neuen Förderperiode wurden zu Beginn des Jahres noch einige Projekte aus der LEADER-Förderperiode 2014-2022 abgerechnet. Bis Jahresmitte sollte hier die Auszahlung erfolgen, um dann mit einem finalen Endbericht die vorangegangene Förderperiode abschließen zu können.

Danke an alle ProjektträgerInnen für die Ideen und den Einsatz, um die Lebensregion Mühlviertler Alm noch lebenswerter zu machen.



Neue Projekte willkommen

Derzeit ist der 8. Aufruf zur Einreichung von Projekten geöffnet. Somit können Projekte in der digitalen Förderplattform bis Anfang Juni eingereicht werden. Es empfiehlt sich vorzeitig mit den LEADER-Managern Renate Fürst oder Andreas Hunger Kontakt aufzunehmen, um die Projektidee zu besprechen und die Förderfähigkeit zu prüfen.

KONTAKT:

Renate Fürst

T: 0664 3864872

M: r.fuerst@muehlviertleralm.at

Andreas Hunger

T: 0681 10302506

M: a.hunger@muehlviertleralm.at

Mühlviertler Alm macht Schule



Im letzten Jahr wurden alle Schulen der Region über das vielfältige Angebot an Workshops und Begleitung im Unterricht der Regionalentwicklungsorganisationen der Mühlviertler Alm informiert. Auf Einladung der Mittelschule St. Georgen am Walde konnte kürzlich Geschäftsführerin Renate Fürst den SchülerInnen der 3. Klasse Wissenswertes über die Mühlviertler Alm, sowie über die Projektarbeit der LEADER-Region erzählen. Highlight der Stunde war das Alm-Quiz, bei dem es knifflige Fragen zu lösen gab.

Übergabe bei der WKO Freistadt



Der langjährige Leiter der Wirtschaftskammer Freistadt Dietmar Wolfsegger verabschiedete sich im Frühjahr in den wohlverdienten Ruhestand. Obmann Hans Holzmann und Geschäftsführerin Renate Fürst dankten Dietmar Wolfsegger für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

TERMIN A V I S O

Am So. 14. September 2025 findet das **Mühlviertler Almfest – „Vielfalt Landwirtschaft erleben“** in Kaltenberg statt. Gestartet wird um 9:30 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend gibt es eine Genussroas im Urkraftdorf und ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Unterhaltung und Wissensvermittlung. Die Mühlviertler Alm Bauern und die Kaltenberger Vereine freuen sich auf zahlreiche BesucherInnen!

ES LIEGT AN UNS

Unsere Region, unser Weg: Eine Frage der Entscheidung!

Wie sich ein Dorf und eine Region entwickeln liegt in unserer Hand. Durch unsere täglichen Entscheidungen beeinflussen wir die Zukunft, wie unsere Dörfer und unsere Region aussehen werden.

IN EINEM KLEINEN DORF

In einem kleinen Dorf lebten mehrere Familien, jede mit einzigartigen Fähigkeiten und Talenten. Da war ein Bauer, der seine Felder mit Sorgfalt bestellte, eine Tischlerin, die leidenschaftlich Möbel aus Holz fertigte, und ein Koch, der die besten Gerichte zauberte. Doch das Dorf war müde geworden. Die Menschen wurden durch Radiowerbung und Online-Shops in die großen Städte und ins Internet gelockt. Die Versprechen von billigen Waren und großem Komfort waren zu attraktiv.

Der Koch begann zu glauben, dass

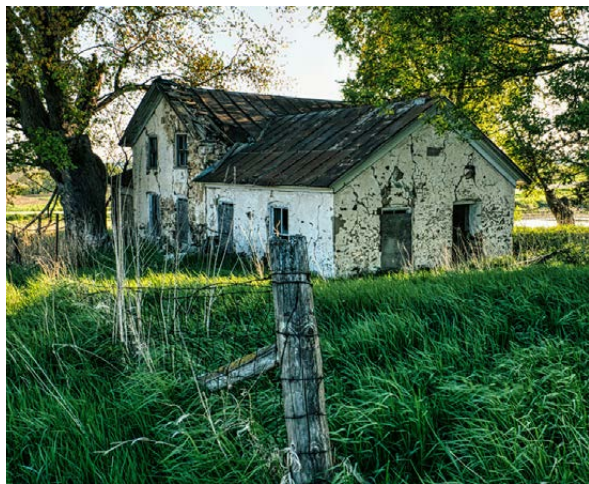
fort, um in den Städten Ausbildung und Arbeit zu finden. Zurück blieben nur die Alten – ohne Perspektiven und ohne Gemeinschaftssinn.

IN EINEM ANDEREN KLEINEN DORF

Im Nachbardorf lebten ähnliche Familien, aber sie trafen eine andere Entscheidung. Der Bauer, die Tischlerin und der Koch erkannten, dass sie ihre Fähigkeiten zusammenbringen konnten. Sie entschieden sich, ihre Talente zu vereinen und gemeinsam ein kleines Marktrestaurant am Dorfplatz zu eröffnen.

Die Tischlerin baute mit Hingabe eine gemütliche Einrichtung und lieferte handwerkliche Produkte. Der Bauer brachte frisches Gemüse

die Vorteile dieser regionalen Zusammenarbeit und eröffnete gemeinsam mit ihrem Freund – er war Elektrotechniker – den Laden „Nadel & Kabel“, in dem sie Kleidung anfertigten und Reparaturen durchführten. Die Dorfbewohner kauften zunehmend lokal, und der Greißler des Ortes nahm vorwiegend Produkte aus der Region in sein Sortiment auf. Nun blüht die Gemeinschaft auf. Es geht nicht nur darum, lokale Produkte zu kaufen und das Geld in die eigene Region zu investieren, sondern um die Erkenntnis, dass alle durch ihre Talente und ihr Engagement zur Stärkung des Dorfes beitragen können. Heute sehen die Kinder, dass ihr Dorf eine Zukunft hatte. Auch wenn einige von ihnen in die Stadt ziehen, um zu studieren oder



PEXELS-TOMFISK

Wenn Perspektiven verloren gehen

seine Kochkünste im Dorf nicht gefragt sein würden und beschloss, in die Hauptstadt zu ziehen, um dort ein Restaurant zu eröffnen. Auch die Tischlerin, die keine Kunden mehr fand, nahm einen Job bei einem großen Möbelhaus an. Der Bauer, der früher für die Dorfmärkte Gemüse anbaute, fand das Einkommen eines Fabrikjobs lukrativer und forstete seine Flächen auf. Langsam, aber sicher verschwand das Leben aus dem Dorf. Die Kinder der Familien sahen keine Zukunft mehr und zogen ebenfalls

aus Permakultur und Schweinefleisch aus

der Familienhaltung. Der Koch verwandelte diese Zutaten in leckere Gerichte.

Obwohl die Preise höher waren als in den Shoppingstraßen der Stadt, schätzten die Dorfbewohner die Qualität und die Nähe der Angebote. Sie mussten nicht mehr in die Stadt fahren und wussten, dass ihr Geld im Dorf blieb. Bald erkannte auch eine junge Schneiderin



Platz für Neues

FOTOGRAFIK HANEDER

neue Fähigkeiten zu erlernen, kommen sie später in der Regel zurück, um ihre eigenen Talente einzubringen und das Dorf weiterzuentwickeln. Das Dorf ist nicht nur ein Ort zum Leben, sondern ein Ort der Gemeinschaft, des kulturellen Wachstums und der Perspektive.

TÜFTELN FÜR DIE REGION

Neue Impulse für nachhaltigen Konsum und Jugendbeteiligung

Die Region Mühlviertler Alm setzt mit der Regionalen Agenda 2024–2027: „Tüfeln für die Zukunft“, auf verstärkte BürgerInnen-Beteiligung und innovative Konzepte zur regionalen Wert(e)-Schöpfung. Besonders Jugendliche, der Aufbau neuer Netzwerke und nachhaltige Konsumstile stehen dabei im Fokus.

JUGENDRAT: JUNGE IDEEN FÜR EINE STARKE REGION

Am 25. und 26. April 2025 findet ein Jugendrat statt, bei dem 30 zufällig ausgewählte Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren ihre Ideen für die Zukunft der Region einbringen können. Ohne Verpflichtungen und ganz spontan haben sie die Möglichkeit, mitzureden, mitzugestalten und gemeinsam etwas zu bewegen. Durch professionelle Moderation wird sichergestellt, dass jede Stimme Gehör findet. Bürgermeister und InitiatorInnen rufen zur Teilnahme auf: „Eure Ideen sind die Zukunft unserer Region!“

REGIONALITÄT IM FOKUS

Beim Kernteam-Treffen am 27. Januar 2025 wurde über nachhaltige, regionale

Konsumstile diskutiert. Der bequeme Online-Kauf schadet der Region durch Arbeitsplatzverlust, fehlende Lehrstellen und eine schwächere Nahversorgung. Die Regionale Agenda will daher durch Aktionen die Menschen zum regionalen Einkauf motivieren. Zudem werden in einer eigenen Arbeitsgruppe soziale Versorgungslücken analysiert, um das Zusammenleben gezielt zu verbessern.

Die Region aktiv mitzugestalten – aus den Bedürfnissen des eigenen Alltags



Unsere Jugend ist gefragt!

heraus – dazu sind alle AlmbewohnerInnen mit der Regionalen Agenda 2024–2027 eingeladen. Gemeinsam können wir eine starke, nachhaltige Zukunft für die Mühlviertler Alm aufbauen.

SONNBERG
100 % BIO BY SONNBERG

– BESTER GENUSS ZUM MUTTERTAG –

Genussvolle Grillschmankerl
Spezialitäten fürs Muttertagsfrühstück
Individuelle Geschenkkörbe, Gutscheine und vieles mehr...

Gutschein

10% Rabatt auf
einen Geschenkkorb

Mindestwert € 30,-
einzulösen bis 10.05.2025

Gutschein

für eine 2 Stk. Packung
BIO Käsekrainer 240g

ab einem Einkauf von € 50,-
einzulösen bis 04.07.2025

Sonnberg Biofleisch GmbH | Bio Genussshop & Schaubetrieb | Sonnbergstraße 1 | 4273 Unterweißenbach | www.biofleisch.biz
Öffnungszeiten: Mo - Mi: 08 - 14 Uhr, Do & Fr: 08 - 18 Uhr und Sa: 08 - 12 Uhr

TOURISMUSFORUM ST. GEORGEN

Natur-Geheimnis-Pfad 2.0 – Im Waldreich St. Georgen am Walde

Wie fühlt es sich an in einem Fuchsbau zu sein? Wie kann der Wald Nahrungsquelle sein? Was höre ich in den Klanghöhlen? Schaffe ich die Kletterrouten im Steinlabyrinth? Viel Neues gibt es demnächst im Waldreich St. Georgen am Walde zu erleben.

Der Natur-Geheimnis-Pfad ist ein beliebter Familien-Wanderweg in der Lebensregion Mühlviertler Alm. Nach über 15 Jahren war die Zeit reif, den Weg zu attraktivieren und zu modernisieren. So hat das Tourismusforum St. Georgen am Walde die Bevölkerung zu einem Ideenfindungsprozess eingeladen und in die Gestaltung des Weges miteingebunden. Durch das LEADER-Projekt „Waldreich St. Georgen am Walde – Natur-Geheimnis-Pfad 2.0“ wird eine Rundumerneuerung des 4 Kilometer langen Weges verwirklicht.

Sieben Stationen, eine davon ein begehbare Fuchsbau, informieren über Waldnutzen, den Wald als Nahrungsquelle und die Imkerei um ein paar zu nennen. Die Wissensvermittlung erfolgt über Schautafeln und auch digital. Erlebnispunkte wie die Waldquelle, die Klanghöhlen, das animierte Pferd, der Stein-



Die Station Imkerei

weg mit seinen Skulpturen und Formationen, sowie Relaxbereiche und eine Gipfelhütte werden modernisiert oder neu errichtet. Um verschiedene Zielgruppen anzusprechen, gibt es neben dem Wanderweg 30 Kletterrouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, die mit eigener Ausrüstung zu erklimmen sind. Die neue anspruchsvolle „Waldreich-Trailrunde“ bietet Trail-Runnern die Möglichkeit sich während eines 12 Kilometer Laufes auszuholen.

NEUERÖFFNUNG

Natur-Geheimnis-Pfad

29. Juni 2025 ab 13 Uhr, Treffpunkt Naturpavillon im Ortszentrum – Gemeinsam erkunden wir den Natur-Geheimnis-Pfad. Das Tourismusforum St. Georgen freut sich auf viele BesucherInnen.

INNOVATION & DIGITALISIERUNG

Als Unternehmen fit für die Zukunft sein

Zwei Unternehmensentwicklungsprogramme (UEP) mit den Schwerpunkten „Innovation & Digitalisierung“ bzw. „klimafitte Unternehmen“ machen Mühlviertler Unternehmen aus verschiedenen Branchen zukunftsfit.

Die Themen Innovation, Digitalisierung, Klimaschutz und Weiterbildung sind zentrale Themen für Unternehmen, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Arbeitsplätze zu sichern oder zu schaffen ist dabei ein gravierender Punkt in den ländlichen Regionen.



GÄRTNEREI VIEHBÖCK

»Durch das Unternehmensentwicklungsprogramm hatte ich die Gelegenheit, zukunftsorientierte Strategien kennenzulernen. Das UEP verhalf mir ein innovatives und praxisnahes Betriebskonzept, das nachhaltig umsetzbar ist, zu erarbeiten. Was mir besonders gefallen hat: Ich durfte wertvolle Kontakte zu Betriebskollegen knüpfen, aus denen im Laufe der Zeit eine starke und inspirierende Gemeinschaft entstand.«

KARINA VIEHBÖCK (Gärtnerei Viehböck, Schönau i.M.) besuchte das UEP mit dem Schwerpunkt „Innovation & Digitalisierung“

Etwa ein Jahr dauert dieses regionale Ausbildungsprogramm für Klein- und Mittelunternehmen mit sechsmal zweitägigen Modulen und halbtägigen Begleitcoachings. Gemeinsam in der Gruppe erarbeiten die UnternehmerInnen Zukunftskonzepte

für die nächsten Jahre. Besonders die Mischung der TeilnehmerInnen, sowohl branchenmäßig als auch geographisch ist dabei befruchtend.

Ziel dieses durch LEADER-Mittel finanzierten Kooperationsprojekts der

Mühlviertler LEADER-Regionen ist der nachhaltige Erfolg und die Standort-sicherung der teilnehmenden Betriebe. Als Projektträger fungiert der „Verein comPETenz - Netzwerk für begeisterte Unternehmer“.

PIONIERE FÜR DIE ZUKUNFT

Gemeinschaftsstiftung Mühlviertel – ein guter Platz zum Leben

Nach intensiver Vorbereitungszeit ist es nun so weit: Österreichs erste Gemeinschaftsstiftung steht kurz vor der Gründung. Sie soll das Leben im Mühlviertel noch lebenswerter machen.

Um ein gemeinschaftliches und gutes Miteinander auch in Zeiten geringer Budgets zu unterstützen, kann eine Gemeinschaftsstiftung als ermöglichende Kraft eintreten. Sie befähigt Menschen selbst aktiv zu werden, Ressourcen einzubringen und gemeinschaftliche Lösungen zu entwickeln.

Die Gemeinschaftsstiftung Mühlviertel wird vom Verband Mühlviertler Alm, gemeinsam mit dem Regionalverein Mühlviertler Kernland gegründet. Finanzielle Mittel kommen von Privatpersonen, Unternehmen aus der Region und den Sinnstiftern. Fachliche Unterstützung stellt der Verband „Gemeinnützig Stiften“ zur Verfügung. Ziel ist es, „regionales Geld“ in regionale Projekte, die das „Miteinander“ stärken, investie-

ren zu können. Im Rahmen von Aufrufen können Projekte zu ausgewählten Themen eingereicht werden. Die möglichen Themen sind vielfältig: Jugend, Bildung, Sport, Kultur, Armut, um nur einige zu nennen – es geht immer um die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Derzeit wird intensiv an den Kriterien für die Projekteinreichung gearbeitet, um einen raschen und unbürokratischen Zugang zu finanziellen Mitteln zu ermöglichen.

Vor mehr als 10 Jahren wurden mit dem Sozialfestival „Tu was, dann tut sich was“ viele kleine Initiativen gefördert, die teilweise bis heute wirken. Das Sozialfestival war jedoch zeitlich auf 1,5 Jahre begrenzt. Die Gemeinschaftsstiftung Mühlviertel soll langfristig und



Katrin Schett und Anette Jäckel

nachhaltig wirken. Hier können sich Menschen aus der Region aktiv einbringen, sei es durch Zustiftungen, Spenden, ehrenamtliches Engagement oder Ideen – um das Mühlviertel heute und in Zukunft noch lebenswerter zu machen.

Der Aufbau der Gemeinschaftsstiftung Mühlviertel wird durch eine LEADER-Förderung unterstützt. So wird die bisherige Steuerungsgruppe seit Anfang Februar mit dem Know-How von Anette Jäckel aus Wien und Katrin Schett aus Sandl verstärkt. Die beiden Projektmanagerinnen werden den Aufbau maßgeblich mitgestalten und den ehrenamtlichen Vorstand unterstützen.

SPARKASSE
Pregarten-Unterweißenbach AG

- Filiale Unterweißenbach

Was bringt die Zukunft?

Reden wir über Ihre finanziellen Ziele und Möglichkeiten:
Der Financial Health Check.

Jetzt
Termin
vereinbaren

TOURISMUSFORUM UNTERWEISSENBACH

Ein Erlebnisweg für Familien und Kinder entsteht

Die Natur erleben mit allem, was sie bietet, den Wald, das Wasser und den Granit. Das sind die Zutaten für den 1,5 Kilometer langen Weißenbachtalweg. Ein moderner, zeitgemäßer Erlebnisweg entsteht hier in den nächsten Monaten am ehemaligen Fitnessweg.

Der neue
Aufgang beim
Wegererstein

Ideal ist dieser ortsnahe Platz zum Toben und Entdecken für Familien, Kindergarten und die Volksschule. Ein begehrter Rundholzturm ist eines der Highlights und dient als Versteck, Rast- und Jausenplatz. Die Naturvermittlung erfolgt mittels moderner Technik. Direkt am Rund-

holzturm ist ein QR-Code zur Informationsvermittlung angebracht, der via Voicemail über das Ökosystem Wald und die Besonderheiten zu den Themen Wasser und Granit informiert. Zugleich sind alle Themen direkt in der Natur zum Begreifen vorhanden. Nahe des Rundholzturmes laden Sitzbänke zum Verweilen ein. Am Weißenbach wurde schon immer gerne geplätscht.

Nun führt ein Stichweg direkt zum Bach und ermöglicht Erlebnisse am und im Wasser. Weiters wurde im Zuge des LEADER-Projektes „Erlebniswege Unterweißenbach“ die Holzstiege und Plattform am Wegererstein, einem der Unterweißenbacher Hausberge, erneuert. Drei Wanderrouten führen zu dieser Findlingsformation, eine davon ist der beliebte Johannesweg. Auch die Unterweißenbacher Ortswanderkarte wird aktualisiert und die Wanderwegbeschilderung erweitert.

ALOIS GREBER

GARTENTAGE GÄRTNEREI VIEHBÖCK

ALMBLICK 8 - 4274 SCHÖNAU

25.-27. APRIL

FR: 14-18 UHR
SA: 8-17 UHR
SO: 10-17 UHR

DRINKS
SNACKSREGIONALE
AUSSTELLERALPAKA
SHOP

ZU GAST:
Kern
Landtechnik
GARTENGERÄTE

Garten
VIEHBÖCK
GmbH
Gärtnerei seit 1987

GARTENGESTALTUNG | BAUMPFLEGE
GÄRTNEREI | GARTENPFLANZEN

Update aus der Jugendtankstelle Mai

Back to School

Die Jugendtankstelle war im letzten Halbjahr fleißig in den Schulen der Mühlviertler Alm unterwegs. Denn in der 4. Klasse stehen wohl alle SchülerInnen vor der Entscheidung: Poly, Lehre oder doch eine weiterführende Schule? Da kann ein wenig Unterstützung nicht schaden. Daher besuchte die Jugendtankstelle in den vergangenen Monaten alle Mittelschulen der Region, um dort die Lehrstellenbörse „jobs.muehlviertleralm.at“ vorzustellen. Dort sind nicht nur Lehrstellen in der Region zu finden, sondern auch Ferialjobs und Praktikumsstellen.

Im Rahmen des LEADER Projekts „**Jugend mischt mit**“ organisierte die Jugendtankstelle außerdem Workshops zum Thema „**Fairplay**“. Anhand des Beispiels „Schokolade“ beschäftigten sich die SchülerInnen auf spielerische Art und Weise mit den Themen fairer Handel, Gerechtigkeit und Menschenrechte. Weitere Workshops sind in Planung.

KJ-Brunch in Unterweißenbach

Aktuell gibt es vier aktive Gruppen der katholischen Jugend (KJ) im Dekanat Unterweißenbach. Am 18. Jänner lud die Jugendtankstelle zu einem gemeinsamen Brunch ins Pfarrheim Unterweißenbach ein. Jeweils drei KJ-VertreterInnen der Pfarren Weitersfelden, Pierbach und Schönau und zwei Hauptamtliche der KJ Oberösterreich folgten der Einladung.

Bei Kaffee und einem reichlich gedeckten Frühstückstisch wurden eifrig Informationen ausgetauscht. Ein gelungener Vormittag!



Austausch in gemütlicher Runde

JUGENDTANKSTELLE

www.jugendtankstelle.at



THOMAS MAIR

„better together“ in Tragwein

Rock the Church – Firmstart in Tragwein

Nach zwei Jahren war es endlich wieder soweit! Am 15. März fand in der Pfarrkirche Tragwein die Veranstaltung „**Rock the Church**“ statt. Für sieben Pfarrgemeinden des Dekanats Unterweißenbach bzw. der Mühlviertler Alm war dies die Auftaktveranstaltung ihrer Firmvorbereitung. Doch nicht nur Firmlinge lockte die rockige Jugendmesse nach Tragwein, über 500 BesucherInnen feierten gemeinsam das diesjährige Motto „better together“. Die Rockband „Graf3“ brachte dabei die Kirchenwände so richtig zum Beben. Im Anschluss fand für die Jugendlichen im Pfarrheim noch eine After Church Party mit DJ und Pommes statt.

Übrigens sind unsere TankwartInnen im Moment fleißig in Sachen **Firmvorbereitung** unterwegs: Wandern mit den PatInnen, Jugendkreuzweg, Firmwochenenden, ... In fast allen Pfarren des Dekanats Unterweißenbach darf die Jugendtankstelle Firmung mitgestalten!

GLEICH VORMERKEN

Bubble Soccer Turnier in Kaltenberg

Am 12. Juli 2025 wird wieder herumgekickelt! Die Jugendtankstelle veranstaltet zum zweiten Mal ein Bubble Soccer Turnier für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren. Gespielt wird 5 gegen 5. Start ist um 17 Uhr am Fußballplatz Kaltenberg (Kaltenberg 58, 4273 Kaltenberg).

Anmeldungen sind im Team oder einzeln möglich. Einfach per Mail an team@jugendtankstelle.at!

DER NEUE TOURISMUSVERBAND STELLT SICH VOR

Destination Mühlviertel

Eine Region. Ein Spirit.

Die bisherigen Tourismusverbände Ferienregion Böhmerwald, Mühlviertler Alm Freistadt und Mühlviertler Hochland fusionierten mit 1. Jänner 2025 zur neuen Destination Mühlviertel. Dieser Zusammenschluss markiert den Start einer neuen Ära im Tourismus der Region.

Mit 55 zugehörigen Gemeinden ist der neue Tourismusverband Mühlviertel nun der gemeindemäßig größte Tourismusverband in Oberösterreich. Damit ist es möglich Ressourcen zu bündeln und Synergien zu schaffen, die zu einer deutlichen Effizienzsteigerung im touristischen Service führen. Die bestehenden Bürostandorte in Aigen-Schlögl, Bad Leonfelden (Zentrale), Bad Zell, Freistadt und Unterweißenbach bleiben erhalten, um die regionale Servicenähe zu sichern und den direkten Austausch vor Ort zu gewährleisten.

Mit dem Leitspruch „Mühlviertel – Eine Region. Ein Spirit.“ wird der Zusammenhalt der Region unterstrichen: Authentizität, Regionalität und eine tiefe Verbundenheit zur Natur. Dies spiegelt sich auch in den drei Schwerpunkten wider:

Achtsamkeitsspaziergänge in der Natur oder entspannte Yoga- bzw. Meditationsstunden. Ganz konkret spürbar wird das gesunde Potenzial des Mühlviertels, wenn der Boden heilsame Schätze preisgibt. Das passiert etwa in Bad Zell, mit dem medizinischen Einsatz vom Edelgas Radon oder im Moor- und Kneippkurort Bad Leonfelden wo das Naturheilmoor zur Vorbeugung und Heilung von Krankheiten eingesetzt wird.

BEWEGENDE NATUR

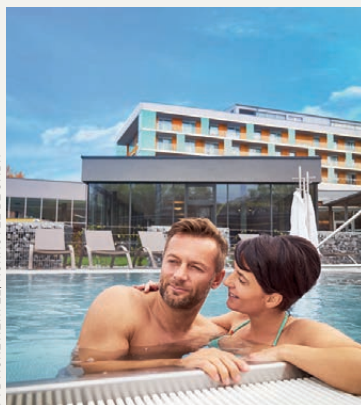
Das Mühlviertel bietet unzählige Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten. Verschiedenste Rad-, Wander- und Pilgerwege, idyllische Reitpfade und abwechslungsreiche Wintersportangebote sorgen für aktive Erholung. Besonders das Radfahren bietet eine wunderbare Möglichkeit, die Region aus einer neuen

tierten Straßen und einer Vielzahl an Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden voll auf ihre Kosten.

Pilger finden im Mühlviertel ideale Bedingungen in der Stille der Natur zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Zahlreiche Pilgerwege führen durch die Region. Ob am Johannesweg, am Weg der Entschleunigung oder am Stoakraftweg – das Mühlviertel bietet für jeden Pilger eine passende Route.

KULINARISCHE & KULTURELLEN GENÜSSE

Die regionale Küche, geprägt von lokalen ProduzentInnen und innovativen GastronomInnen, verspricht authentische Geschmackserlebnisse. Die Initiative „Mühlviertler Hoch.Genuss“ vereint Gastronomiebetriebe und ProduzentInnen, um Gästen und Einheimischen ein



TVB MÜHLVIERTEL, KURHOTEL BZGMBH



BERLINER FOTOGRAFIE



WALCH ANDREAS PHOTOGRAPHY

Die Vielfalt des Mühlviertels

VITALISIERENDE GESUNDHEIT UND WELLNESS

Die zahlreichen Wellness- und Gesundheitshotels im Mühlviertel sorgen für revitalisierende Momente. Dazu zählen auch wohltuende Anwendungen,

Perspektive zu erleben. Die kurvenreichen Strecken durch die sanft hügelige Landschaft sind nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch ein Genuss für die Sinne. Auch RennradfahrerInnen kommen auf den gut asphal-

unverfälschtes, kulinarisches Erlebnis zu bieten. Das gemeinsame Qualitätsmanifest sowie strenge Kriterien sichern regionale Qualität und Transparenz. Die geplante Ausweitung der Initiative stärkt den Kulinarik-Schwerpunkt der neuen



MARKUS NEUBURGER

Genussvoll und authentisch

Destination Mühlviertel. Das facettenreiche Kulturangebot, von traditioneller Leinen-Weberei und Blaudruck bis hin zu beeindruckenden Ingenieursleistungen wie dem Schwarzenbergischen Schwemmkanal, macht das Mühlviertel zu einem Ort, der Geschichte, Kunst und Kulinarik verbindet.

NEUE FORMATE DER KOOPERATION

Ein zentrales Element der neuen Struktur sind die „lokalen Tourismusforen“, die die Zusammenarbeit zwischen der Destination Mühlviertel und den Betrieben sowie Gemeinden stärken sollen. Diese Foren bieten Plattformen für den Austausch von Ideen und gemeinsamen Projekten, die das authentische Lebensgefühl der Region weitertragen und stärken. Im Mittelpunkt der Plattformen stehen Aktivitäten vorwiegend im Marketing, Kommunikation und Infrastruktur, die lokal entwickelt und umgesetzt werden. Neue Kooperationsmodelle sollen zusätzlich die heimischen Betriebe unterstützen und somit die Wettbewerbsfähigkeit deutlich steigern.

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Digitalisierung. Der neue Tourismusverband entwickelt seinen Online-Auftritt weiter, wobei die bisherigen digitalen Auftritte der Verbände zur Domain muehlviertel.at zusammengeführt werden – einschließlich der sozialen Medien.



LACKNER-STAUBS

»55 Gemeinden. Ein Spirit. Eine Region. Das Mühlviertel ist touristisch-organisatorisch, jedoch auch spür- und sichtbar in eine neue, gewinnbringende Zukunft gestartet. Aus drei erfolgreichen Tourismusverbänden entsteht gerade eine kraftvolle, moderne Destination mit einer klaren Vision und starken „Mühlviertler“ Werten. Kooperation wird auf allen Ebenen dabei ebenso großgeschrieben wie Qualität und Leidenschaft. Ich bin überzeugt davon, dass Wertschätzung immer Wertschöpfung erzeugt und wir als gemeinsames Mühlviertel mit Mut, Innovationsgeist und Herzlichkeit unsere Heimat für Einheimische, die regionale Wirtschaft und natürlich auch für die Gäste zu einer der nachhaltigsten und damit erfolgreichen und lebenswerten Region weiterentwickeln.«

MARKUS OBERMÜLLER
Geschäftsführer

Die Stärkung der Online-Buchbarkeit touristischer Angebote spielt eine zentrale Rolle, um den heutigen Erwartungen der Gäste gerecht zu werden und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

GESTÄRKTER TOURISMUS- UND WIRTSCHAFTSSTANDORT

Die Fusion und die neuen Kooperationsmodelle rüsten die Destination Mühlviertel besser für die Herausforderungen der Zukunft. Der Zusammenschluss fördert die Effizienz, steigert die Marktpräsenz und sichert eine nachhaltige touristische Entwicklung. Gemeinsam wird das Mühlviertel nicht nur als Reiseziel gestärkt, sondern auch als Wirtschaftsstandort und Gemeinschaft.

KONTAKT

Informationsbüros Mühlviertel
Tel.Nr. 05 7263 -

- Bad Leonfelden (Zentrale) DW - 100
- Aigen-Schlägl DW - 200
- Bad Zell DW - 300
- Unterweißenbach DW - 400
- Freistadt DW - 500

→ www.muehlviertel.at

NEUES GRENZÜBERSCHREITENDES PROJEKT

Austausch für ein besseres Leben im Alter

Mit dem Ziel, die Lebensqualität älterer Menschen im ländlichen Raum zu verbessern, startet das tschechisch-österreichische Projekt „Erfahrungsaustausch zur Verbesserung des Lebens von SeniorInnen im ländlichen Raum“.

Die Initiative wird von der südböhmischen Organisation Archa Borovany und dem Verband Mühlviertler Alm getragen und ist Teil des Interreg-Kleinprojekte-Programms Österreich-Tschechien 2021–2027. Im Projekt will man Erfahrungen und bewährte Praktiken zwischen sozialen Einrichtungen, Pflegekräften und aktiven SeniorInnen beider Länder austauschen. Geplant

sind zwei zweitägige Exkursionen – eine in Tschechien, eine in Österreich, bei denen Pflege- und Betreuungsmodelle vorgestellt werden. Zusätzlich werden Aktivierungskurse für SeniorInnen angeboten.

Das Projekt, das vom EU-Programm Kleinprojektefonds gefördert wird, beginnt im Juli 2025 und läuft bis Juni 2026.

»Wir wollen voneinander lernen und neue Impulse setzen, damit SeniorInnen länger aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.«

MONIKA STRAPKOVÁ

Projektleiterin



Innovative Ansätze in der Altenbetreuung



Gemeinsame Aktivitäten

Interessierte können sich schon jetzt für die Exkursionen anmelden:

Exkursion nach Tschechien	18. und 19. September 2025	Die tschechische Exkursion zeigt innovative Ansätze der Altenbetreuung. Am 1. Tag stehen ein familienfreundliches Dorf, Gemeinschaftsprojekte, die Virtuelle Universität und Seniorenclubs im Fokus. Am 2. Tag folgen Besuche in einem Behindertenzentrum, einem Seniorenheim und einer Wohngemeinschaft, bevor eine Abschlussdiskussion stattfindet.
Exkursion nach Österreich	22. und 23. Oktober 2025	Die Exkursion thematisiert die Altenbetreuung in Österreich. Am 1. Tag stehen Fachvorträge, ein Besuch im Tageszentrum Unterweißenbach und das Urkraftdorf Kaltenberg auf dem Programm. Am 2. Tag folgen Besuche im Seniorenhaus Bad Zell, ein Zeitbank-Treffen und eine Abschlussdiskussion zum Ländervergleich.

Kosten: Die Kosten für Nächtigung, Seminarverpflegung, Mittag- und Abendessen (ohne Getränke) und Bustransfer werden vom Projekt getragen. Anmeldung und Interessensbekundungen: Verband Mühlviertler Alm, office@muehlviertleralm.at

UNTERNEHMEN GEHEN AUF PARTNERSUCHE – MIT ERFOLG!

Speeddating bringt neue Ideen

Beim Speeddating für tourismusrelevante Betriebe am 11. März in Mönchdorf nutzten über 30 UnternehmerInnen die Gelegenheit, in kurzen Gesprächen potenzielle Partnerunternehmen kennenzulernen und Kooperationen anzustoßen.

Das Format ermöglichte intensive Gespräche in wenigen Minuten. Besonders Introvertierte profitierten von der strukturierten Form. Eine Teilnehmerin meinte: „Unsere Region hat so viel Potenzial und tolle Menschen. Eine echt super Gelegenheit zum Vernetzen! Ich freue mich bereits auf die nächste Veranstaltung.“

TÜFTELN STATT KRISENGEREDE

Das Event war Teil des Projekts „Regionale Agenda – Tüfteln für unsere Region“, das Menschen für Regionalentwicklung begeistern will. LEADER-Managerin Renate Fürst betonte: „Die große Beteiligung zeigt, wie wertvoll Vernetzung ist. Gemeinsam bringen wir Ideen voran.“

Die gesammelten Ideen – von gemeinsamen Marketingstrategien bis hin zu Produktentwicklungen – werden in einem „Freundschaftsbuch“ festgehalten, um die Kooperationen weiter zu vertiefen.

ERSTE ERGEBNISSE

- Gegenseitige Empfehlungen und gemeinsame Werbung
- Kulinarik & Regionalprodukte mit Tourismus- & Freizeitangeboten kombinieren



Über 30 UnternehmerInnen starten mit neuen Ideen in den Frühling

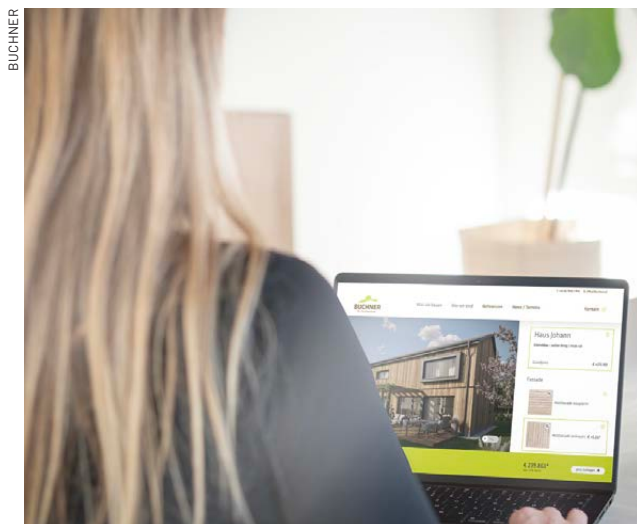
- Verkaufsförderung durch regionale Theken und Gutscheine
- Kooperationen für Events und touristische Vernetzung

Statt Krisengerede setzt man auf der Mühlviertler Alm so auf positive Zukunftsbilder und Stärkung der Regionalwirtschaft.

WERBUNG

Mit wenigen Klicks zum Traumhaus!

Beim Holzbaumeister Buchner gibt es eine neue Möglichkeit, das eigene Haus digital zu planen und virtuell zu erleben. In wenigen Schritten kann man das Haus „Johann“ individuell und kostentransparent gestalten.



Haus „Johann“ digital planen und virtuell erleben: Der Buchner-Hauskonfigurator macht's möglich!

Der neue Buchner-Hauskonfigurator ermöglicht eine digitale Planung von zu Hause aus. Unter www.buchner.at können Interessierte ausprobieren, wie das Haus „Johann“ aussehen kann. Vom Edelrohbau bis zum schlüsselfertigen Haus sind viele Varianten möglich. Aus Eigenleistungen werden berücksichtigt und senken die Kosten.

Individuell planbar sind Fassade, Sitzfenster, Terrasse, Fensterart, Sonnenschutz, Innenausbau und Haustechnik – alles sofort sichtbar. Dank optischer Umsetzung kann man das Haus „Jo-

hann“ bei Tag und Nacht betrachten. Es bietet rund 130 m² Wohnfläche für eine vierköpfige Familie und ist mit Keller oder Bodenplatte realisierbar.

Mit wenigen Klicks lassen sich verschiedenen Haus-Optionen auszuprobieren, um sich selbst vom Ergebnis zu überzeugen. Nach der virtuellen Planung folgt ein persönlicher Termin mit den Buchner-Holzbauprofis zur Umsetzung des Projekts.

TIPP:

Den Buchner-Hauskonfigurator kann man ab sofort unter www.buchner.at kostenlos und unverbindlich testen!

KEM MÜHLVIERTLER ALM

Weiterführung der KEM Mühlviertler Alm gestartet

Holzbau, Kreislaufwirtschaft, Bildungsarbeit und effizientes Energiemanagement im Fokus

Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Mühlviertler Alm setzt mit ihrem neuen Programm auf Holzwirtschaft und Innovation. In den kommenden drei Jahren werden in acht Schwerpunkten ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche

Aspekte vereint. Ein zentraler Baustein ist darin das Arbeitspaket HolzNetzWerk Region. Jugendliche sollen früh für holzwirtschaftliche Themen interessiert werden, während Fach- und Lehrbetriebe durch Netzwerktreffen den Austausch und die Weiterentwicklung der Branche fördern.

Parallel dazu erhalten Gemeinden umfassende Beratungen zu EEGs,



Information an die Jugend als zentraler Aspekt

Umweltförderungen und Richtlinien, sowie strategische Vorbereitungen zur Umsetzung von Energiemanagementsystemen. Die ländliche Mobilitätswende setzt auf mehr Alltagsradfahren und landwirtschaftliche Mikrologistikketten. Gleichzeitig werden Projektschmieden für junge LandwirtInnen angeboten, um innovative Betriebskonzepte weiterzuentwickeln.

Auch der nachhaltige Konsum steht im Mittelpunkt: Eine interaktive Wanderausstellung für Schulen thematisiert Textilabfälle und alternative Fasertechnologien. In Kooperation mit Mittelschulen entsteht ein Upcycling-Projekt, das Jugendliche für einen bewussten Um-

gang mit Ressourcen praxisnah vermittelt. Ergänzend werden Maßnahmen zur Lebensmittelwertschätzung verstärkt, um Verschwendung zu reduzieren und die regionale Beschaffung zu fördern. Mit diesem ambitionierten Programm zeigt die KEM Mühlviertler Alm, wie nachhaltige Entwicklung und ressourcenschonendes Wirtschaften gelingen können.



EINLADUNG ZUM 1. WORKSHOP

Fit für Kulturveranstaltungen!

Das Projekt „Kulturelle Identität stärken“ unterstützt Vereine und Gemeinden bei der professionellen Planung von Events wie dem Fest der Volkskultur 2026, Burg-, Sport- und Musikfesten.

Unser erster Workshop legt den Grundstein: Leitbild, Identität und strategische Ausrichtung stehen im Fokus. Sei dabei und gestalte mit!

DATUM

23. April 2025, 18:30 Uhr

ORT

Bad Zell

REFERENT

Dr. Klaus Landa
(Forum Volkskultur & Verbund oö Museen)

JETZT ANMELDEN!

office@muehlviertleralm.at
und Veranstaltungen
aktiv gestalten!

GEMEINSCHAFT AKTIV FÖRDERN

„total:sozial“ im Zentrum von Bad Zell

Das „Haus im Zentrum“ in Bad Zell soll unter dem Motto „total:sozial“ verstärkt belebt und für soziale Zwecke genutzt werden.

Das kleine blaue Haus im Zentrum von Bad Zell ist im Besitz der Gemeinde Bad Zell, welche es der Öffentlichkeit zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung stellt. Das Diakoniewerk belebt es schon eine Zeit lang gegen eine geringe Miets- und Betriebskostenabgeltung unter dem Motto „Mehr Zeller Nachbarschaft“.

Aktivitäten wie das Reparatur- und Nähtreff, sowie eine fleißige Strickrunde haben sich mittlerweile schon sehr erfolgreich etabliert. Zudem wurde das Haus im Zentrum schon für viele andere, vorwiegend soziale Projekte wie Ausstellungen, Präsentationen, sportliche Bewerbe, Flohmärkte, Punschstände etc. genutzt. Durch die Großzügigkeit der zahlreichen Besucher:innen konnte so eine namhafte Summe an Spendengeldern gesammelt werden. Genau hier möchten wir anknüpfen und unter dem Titel „total:sozial“ verstärkt soziale



Die Strickgruppe Bad Zell

Projekte ins Haus im Zentrum holen. In einer Zeit globaler Krisen und gesellschaftlicher Polarisierung ist es umso wichtiger, dass wir uns der Kraft unseres Miteinanders bewusstwerden und uns füreinander einsetzen. Ein belebter Ortskern, kann Zeichen dieses Miteinanders sein und sichtbar machen, was sich tut!

Diesbezüglich gibt es schon sehr konkrete Pläne. Vor allem aber ist jede und jeder Einzelne, Vereine, Gruppen, Organisationen eingeladen, Projektideen einzubringen.

Wir nehmen uns deiner Idee an:

- › Astrid Hollaus: 0676 87766326
- › Bruno Peböck: 0680 3305272

NAHE BEI DEN MENSCHEN

Im Interview mit Pastoralassistentin Astrid Hollaus

Liebe Astrid, du bist ja bereits viele Jahre in der Pfarre Unterweißbach tätig und seit September 2022 Pastoralassistentin im Dekanat Unterweißbach.

Was ist das Besondere an deiner Arbeit, wie darf ich mir das vorstellen?

Ehrenamtliche begleiten, vernetzen und Innovation – das sind die drei Säulen meiner Arbeit! Mir ist es besonders wichtig, hineinzuhorchen und zu spüren: Was brauchen Menschen in den verschiedenen Lebenslagen in der heutigen Zeit? Dann natürlich TUN und ausprobieren – zum Beispiel Gottesdienste für bestimmte Zielgruppen. Kirche ist aber viel mehr als Gottesdienst!

Was meinst du damit, dass Kirche „mehr ist als Gottesdienst feiern“?

Trauernde brauchen Orte, wo sie sich in einem geschützten Raum mitteilen können, Menschen, die einsam sind, brauchen offene Ohren, Fahrdienste oder einen Ort zum Plaudern. Ein Ziel von mir ist es, in Zukunft immer mehr darauf zu schauen, welche Organisationen, Vereine oder Initiativen in unserem Raum, tätig sind. So können Kräfte gebündelt, vernetzt und besser zusammengearbeitet werden. Kirche soll nahe beim Menschen und wirksam in der Gesellschaft sein. Um einen umfassenderen Einblick in das Geschehen zu haben, bin ich auch im Kern-



MICHAELA KOPPLER

team der MVA und mehreren Arbeits- und Vernetzungsgruppen – vor allem im Sozialbereich.

Wofür brennst du, was liegt dir in der Zusammenarbeit mit Menschen am Herzen?

Gemeinschaft, Ehrlichkeit, Wertschätzung, Offenheit und mein Herz brennt auch für die Bibel – ein unglaublich tolles und aktuelles Buch!

Wie schaut eine Kirche der Zukunft für dich aus?

Eingewoben in das Netzwerk derer, die sich um ein gutes Miteinander und einen festen Anker im Leben kümmern.

FAIRTRADE-REGION

Mühlviertler Alm: regional stark, global fair!

Seit 2022 ist die Mühlviertler Alm offiziell anerkannte FAIRTRADE-Region. Diese Auszeichnung steht für unsere regionale Zusammenarbeit und für unser Engagement, den fairen Handel zu fördern und nachhaltige Gemeinschaften weltweit zu stärken.

Auch im letzten Jahr setzten die FAIRTRADE-Gruppen der Mühlviertler Alm zahlreiche Aktionen um, um das Bewusstsein für den fairen Handel zu schärfen. Dazu gehören Kleidertauschaktionen, Schokoverteilkaktionen und der Verkauf von fairen Produkten wie Kaffee auf Festen und Veranstaltungen. Ebenso bei Erntedankfesten und dem Muttertag steht FAIRTRADE im Mittelpunkt.

Der Kauf von FAIRTRADE-Produkten wie Kaffee, Kakao und Textilien trägt zur Förderung von Bildung, besseren Arbeitsbedingungen und einer gerechten wirtschaftlichen Entwicklung in den Ländern des Globalen Südens bei.

Durch die Unterstützung der ProduzentInnen dieser Regionen übernehmen wir Verantwortung für die sozialen und ökologischen Auswirkungen unseres Konsums.

Die Vision ist: Wir bevorzugen regionale Produkte und sorgen für faire Preise. Wo regionale Produkte fehlen, achten wir auf eine faire Beschaffung und unterstützen die ProduzentInnen des Globalen Südens – das FAIRTRADE-Zeichen leitet uns.

Eine FAIRTRADE-Region lebt vom Engagement aller: KonsumentInnen können die Ziele von FAIRTRADE mit ihrem Einkauf unterstützen und Unter-

nehmen FAIRTRADE-Produkte integrieren. Gemeinsam tragen wir zu einer gerechteren Weltwirtschaft bei.

Die faire Toolbox für UnternehmerInnen:

- FAIRTRADE-Produkte ins Sortiment aufnehmen
- FAIRER Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade in der Kaffeeeküche anbieten
- FAIRAnstellungen unterstützen
- Mit einer FAIRTRADE-Zertifizierung das Engagement zeigen
- FAIRTRADE-Netzwerke nutzen

Für mehr Infos: marketing@fairtrade.at oder a.hunger@muehlviertleralm.at



Pfarrcafé in Schöna

ULRIKE SCHMALZER



Aufgetischt

AUF DER ALM

Geschmorte Lammstelze mit Rosmarinpolenta und Wurzelgemüse aus der Region

Lammstelze: 1 Lammstelze, ca 450g, 1 Zweig Rosmarin, 1 Zwiebel, 2 Karotten, 1 Lauch in Ringe geschnitten, 3 EL Tomatenmark, 3 Knoblauchzehen, 250 ml Rotwein, 750 ml Lammfond, Rosmarin, Thymian, 4 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer / Pfefferkörner

Die Keule mit Salz und Pfeffer würzen. Im Schmortopf in heißem Olivenöl anbraten, Keule herausnehmen, einen weiteren EL Olivenöl zum Bratensatz geben und darin die Zwiebeln Karotten, anschließend Lauch und Knoblauch anbraten. Pfefferkörner, Thymian- und Rosmarinzweige sowie Tomatenmark dazugeben. Alles gut anbraten. Die Lammkeule in den Schmortopf zurückgeben, mit Rotwein und dem Lammfond aufgießen und in dem auf 200°C vorgeheizten Backofen schieben, 50 Minuten schmoren lassen. Die Keule nach etwa 50 Minuten herausnehmen, in Alufolie wickeln und warmhalten. Die Sauce auf dem Herd einkochen lassen, durch ein Sieb gießen, abschmecken und ggf abbinden.

Rosmarinpolenta:

1/2 l Gemüsefond, 1 EL Butter, 100g Polentagrieß gelb, Salz, Parmesan, Rosmarin

Gemüsefond mit Butter in einer Kasserole aufkochen, Polentagrieß einfließen lassen und mit dem Schneebesen glattrühren. Unter ständigem Rühren ca. 3 Minuten kochen und einige Minuten ziehen lassen. Ist die Polenta zu fest etwas Flüssigkeit nachgießen. Zum Vollenden etwas Parmesan und frisch gehackten Rosmarin unterrühren, bis es eine schöne cremige Konsistenz hat.

Wurzelgemüse: 2 Stk. Karotten, 2 Stk. Gelbe Karotten, 1/2 Sellerie, 2 Stk. Petersielwurzeln

Schälen, in 2x2 cm große Würfel schneiden und im Salzwasser blanchieren.

von **Tobias Karlinger**
GH Karlinger, Königswiesen



GASTHOF KARLINGER



AUSFLUGSTIPP

Ostern – die Zeit der Familienfeste und die Zeit für Freunde



Stoakraftweg



Brandtnerhöhe

FOTOGRAFIK HANEDER

Viele fragen sich, was kann ich zu Ostern mit meinen Liebsten unternehmen? Wir haben mit den Wanderwegen Brandtnerhöhe/Waltersberg und dem Stoakraftweg passende Tipps für euch.

Besonders im Frühling freuen wir uns über satte Grüntöne üppige Frühlingsblumen und unendliche Weitblicke. Zwanzig Gehminuten von Bad Zell entfernt kommt man auf beiden

Wanderwegen am BioHof Bart vorbei. Mit Informations-tafeln informieren Maria und Michael gezielt zum Thema Eier, Hühnerrassen und den Konsum von regionalen, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Die Tafeln wandern beim Versetzen der mobilen Hühnerställe mit. Dies ist nur eines der Highlights auf beiden Wanderwegen, lasst euch überraschen.

WIR SCHAFFEN LEBENSRAUM.

Raiffeisen
Mühlviertler Alm



Moderne Mietwohnungen in der Region mit sehr guter Infrastruktur.



WEITERSFELDEN
ab sofort verfügbar



LIEBENAU
ab sofort verfügbar



SCHÖNAUF IM MÜHLKREIS
ab Dezember 2025

Mehr Informationen erhalten Sie gerne auf Anfrage. Bitte kontaktieren Sie uns.



Melanie Haneder
T +43 676 81 41 95 15
E m.haneder@raiffeisen-immobilien.at



Dir. Herbert Zeitlhofer
T +43 7955 6861 - 38302
E zeitlhofer.34330@raiffeisen-ooe.at

www.rbmva.at

INTERREG

Gotik Straße – Unsere gotischen Kirchen als ganz besondere Räume

Gotik muss man spüren – Darüber ist sich das Projektteam des grenzüberschreitenden Kultur-Tourismusprojektes Gotikstraße Mühlviertel Südböhmern einig. Hinter jedem Kirchentor wartet wieder eine neue Überraschung.

Das Projekt Gotikstraße Mühlviertel – Südböhmern konzentriert sich darauf das gotische Kulturerbe und die gotische Kunst einer breiten Öffentlichkeit, Fachleuten und Laien zugänglich zu machen. Aufbauend auf dem bestehenden Konzept der bereits bewährten Gotikstraße in Oberösterreich mit 30 Kirchen und Kapellen im Mühlviertel, soll diese mit 20 Kirchen in Südböhmern verbunden und neu belebt werden.

Angestrebt wird die Weiterentwicklung der Gotikstraße zu einem umfassenden Tourismus-Produkt in Form einer grenzübergreifenden Route, mit modernen nachhaltigen Angeboten für BesucherInnen und einem begleitenden Kulturangebot. Zentrales Thema ist dabei die Dokumentation und Digitalisierung von bis zu 50 gotischen Objekten sowie eine intensive Bewerbung der gotischen Denkmäler mittels virtueller Rundgänge oder 3-D Modellen einzelner Objekte.



Blick in die Pfarrkirche Königswiesen

In einem ersten Lokalausgleich wurden die gotischen Kirchen und Kapellen im Mühlviertel besichtigt. Diese stellen nun die Basis für die weitere wissenschaftliche Forschung, die Texterstellung und die Auswahl von Objekten, die digitalisiert werden sollen. Diese Kulturschätze werden nun neu präsentiert. Dabei wird auch die

spirituelle-geistige Dimension der Denkmäler in den Mittelpunkt gerückt, als konsumfreie Orte der Ruhe und Besinnung.

Initiiert wurde das über Interreg geförderte Projekt von der tschechischen Partnerorganisa-

tion RERA der Südböhmischen Universität Budweis, der Südböhmischen Tourismusorganisation, dem Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt jetzt Tourismusverband Mühlviertel, dem Regionalverband Mühlviertler Alm, dem Regionalverband Mühlviertler Kernland, der OÖ Landes-Kultur GmbH und der Diözese Linz.

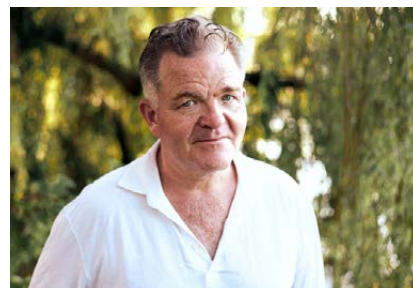
KULTUR

43. Bad Zeller Kulturwochen mit Herz

„Kultur mit Herz“ – unter diesem Motto versprechen die Kulturwochen ein Feuerwerk an kulturellen Highlights.

Vom 12. April bis 8. Juni verwandelt sich Bad Zell in eine pulsierende Bühne voller Musik, Literatur und Kunst. Den Auftakt macht das schwungvolle Frühlingskonzert des Musikvereins Bad Zell. Mit der eindrucksvollen Lesung des beliebten Schauspielers

Karl Markovics aus „Atlas eines ängstlichen Mannes“ erfolgt am Tag darauf die offizielle Eröffnung der Kulturwochen. Krimifans kommen bei Thomas Raabs „Mord & Most“ auf ihre Kosten, während Wagner & Co mit ihrem Improtheater „Frühlingsgefühle“ für Lachmuskelttraining sorgen. Cornelius Obonya und Peter Havlicek bringen mit dem bejubelten Programm „Haydn und die Jazz“ Wiener Charme auf die Bühne. Barbara



Cornelius Obonya

Petrtsch, Nicolas Brieger und Sebastian Galli erwecken mit ihrer Lesung „Krieg und Frieden“ Weltliteratur zum Leben. BartolomeyBittmann begeistern mit progressiven Streichklängen und SarahBernhardt & Sig-

rid Horn verzaubern mit tiefgründigen Dialekt-Chansons. Ein Konzert der Polizeimusik OÖ am Marktplatz und ein entspanntes Elektropicknick mit DJs und der Band „Mann aus Marseille“ am Freizeitteich runden das Programm ab. Erleben Sie Kultur, die bewegt – mitten im Herzen von Bad Zell!

Weiter Infos und Karten unter → www.kulturforum-badzell.at

ORTSBELEBUNG

Zwei neue Betriebe in Unterweißenbach

Mit Upcycle & Stamp und Sonjas Wäschsalon sind nun zwei innovative Betriebe im ehemaligen „Sigis Frisuren Eck“ und dem ehemaligen Massagesalon eingezogen.

Zwei mutige Unternehmerinnen haben durch ihre Idee, die Räumlichkeiten mit einem Durchgang zu verbinden, die Möglichkeit geschaffen, in beiden Shops einzukaufen. Zwei Leerstände wurden so innovativ verbunden und schaffen ein individuelles Einkaufserlebnis.



Upcycle & Stamp



Sonjas Wäschsalon



EGGER

Zum 85. Geburtstag eine eigene Straße

Mit einem Festgottesdienst feierte die Pfarre Königswiesen den 85. Geburtstag ihres emeritierten Pfarrers Konsistorialrat Hans-Jörg Wimmer.

Beeindruckende 44 Jahre war Pfarrer Wimmer mit viel Energie und Tatkraft für die Pfarre Königswiesen seelsorglich zuständig. In seiner Zeit als Dechant des Dekanats Unterweißenbach (1996-2014) war er für seine offene menschenfreundliche Art bekannt und wurde wertschätzend „Alm-dechant“ genannt. Aktuell ist er Pfarrmoderator von Unterweißenbach.

Als besondere Anerkennung durch die Gemeinde Königswiesen heißt nun ein Straßenzug ab sofort „Hans-Jörg-Wimmer-Straße“. Mit der eigenen Straße für Pfarrer Wimmer möchte die ganze Gemeinde Danke sagen, dass Pfarrer Wimmer und auch seine langjährige Wirtschafterin Frau Klara Woisetschläger ihren Lebensabend in Königswiesen verbringen.



kern.at

Altes Handwerk
neu entdecken?
Werde zum
Spezialist für
modernen Umbau
und Sanierung.

Ich lern
gern bei
Kern.

B KERN
Umbauen mit Sicherheit



Wir sind ein ineo-zertifizierter Lehrbetrieb.

B.Kern Baugesellschaft m.b.H.
Markt 50, 4273 Unterweißenbach

Termine



20.04.2025
Weikersfelden
Serious Sunday
GH Zur Post
ab 20:00 Uhr

25.04.2025
Bad Zell
Mord mit Most – Lange Nacht der Bibliotheken
Pfarrsaal Bad Zell, 19:00 Uhr

25.04.2025
Weikersfelden
Vortrag „Letzte Hilfe“
Sitzungssaal Gemeindeamt
13:00–19:00 Uhr

26.04.2025
Königswiesen
Bauernball
GH Karlinger, 20:00 Uhr

26.04.2025
Mönchdorf
Mühlviertler Alm Kuppelcup
Stocksporthalle, 14:00 Uhr

26.04.2025
Unterweißenbach
Saisoneroöffnung Jagdmärchenpark Hirschalm
10:00 Uhr

27.04.2025
St. Leonhard
Knödelfest
Kulturzentrum, 10:30 Uhr

01.05.2025
Weikersfelden
Pflanzmarkt, Oteló
08:00–13:00 Uhr

01.05.2025
Bad Zell
Lesung u. Konzert m. Cornelius Obonja, „Haydn und die Jazz“ Hotelbar Lebensquell
19:30 Uhr

03.05.2025
Unterweißenbach
Kabarett Walter Kammerhofer
Turnsaal, 20:00 Uhr

04.05.2025
Mönchdorf
Bauernmarkt
vor d. Pfarrheim nach dem Gottesdienst

11.05.2025
Liebenau
Josefikirtag
Ortsmitte, ganztägig

16.05.2025
Bad Zell
Konzert mit Bartolomey Bittmann „Best of BB“
Pfarrkirche, 19:30 Uhr

16.05.2025
Liebenau
Frühlings-Wildkräuterwanderung, Sonnenhof Almkräuter
Geiersschlag 6, 15:00–17:00 Uhr
Anmeldung erforderlich

17.05. und 18.05.2025
Pierbach
SA Feuerwehrfest, 20.30 Uhr SO Frühschoppen, 09:00 Uhr
Feuerwehrstadl

17.05.2025
Unterweißenbach
Schulfest u. Benefizveranstaltung für die Cliniclowns
Musikschule 10:00 Uhr

24.05.2025
Königswiesen
Fest 2000
Herbergerhalle, 20:00 Uhr

25.05.2025
Unterweißenbach
Frühlingsolympiade der Landjugend

28.05.2025
Bad Zell
Konzert der Polizeimusik OÖ
Arena, 19:30 Uhr

28.05.2025
Weikersfelden
Spotlight Disco
Veranstaltungshalle, ab 20:00 Uhr

08.06.2025
Bad Zell
Elektropicknick' Livemusik & DJs, Freizeiteich/Kurpark
ab 15:00 Uhr

08.06.2025
St. Leonhard bei Freistadt
Bergfest
Berghalle, 17:00 Uhr

14.06. und 15.06.2025
Weikersfelden
SA FF-Fest ab 20:00 Uhr SO Frühschoppen

21.06.2025
Königswiesen
Almfest des Musikvereins
Herbergerhalle, 18:00 Uhr

22.06.2025
Kaltenberg
Wanderung zum Kammerer Kreuz
m. Bergmesse, 10:00 Uhr

27. und 28.06.2025
Unterweißenbach
Freiwillige Feuerwehr SA 150-jähriges Gründungsfest SO Bezirksbewerb
SA 19:00 Uhr, SO 09:00 Uhr

28.06.2025
Kaltenberg
Grillerei – Die 3 vom Grill
Freizeitzentrum, 17:00 Uhr

29.06.2025
Bad Zell
20 Jahre Naturpark Mühlviertel
Arena, ab 09:00 Uhr

29.06.2025
St. Georgen am Walde
Eröffnung Natur-Geheimnis-Pfad
WaldReich Pavillon 13:00 Uhr

29.06.2025
Liebenau
Peterskirtag
Ortsmitte, ganztägig

05.07.2025
Kaltenberg
Beachvolleyball Turnier
Freizeitzentrum, 09:00 Uhr

12.07.2025
Weikersfelden
Sunshine Trophy
Freibad, ganztägig

19.07.2025
Schönau i.M.
MVA Fußballcup
Sportpark Schönau, 12:30 Uhr

26.07. und 27.07.2025
Schönau i.M.
MX-Weekend
Oberndorf



Weitere Termine und aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website oder in der Gem2Go-App:

→ muehlviertleralm.at/aktuelles/veranstaltungen



Mühlviertler Alm
GEMMA digital

- Veranstaltungskalender
- Freizeitangebote
- Infos aus der Region



Ihre Region.
Alles in einer App.

DOWNLOADEN UND LOS GEHT'S!
GEM2GO.AT

